

## Die Chronik unserer Ferienforderung oder: Was lange gärt, wird endlich Wut!

**2007** fordert der vpod region basel mittels Motion eine Verkürzung der Arbeitszeit oder mehr Ferien. für das gesamte Kantonspersonal. Die Motion wird im Landrat abgelehnt. Der Kanton BL schreibt 2007 schwarze Zahlen mit Millionengewinnen.

**2008** verlangt der vpod region basel zusammen mit den andern Personalverbänden mehr Ferien analog zum Kanton Basel-Stadt. RR Adrian Ballmer will nichts entscheiden und die MitarbeiterInnenumfragen abwarten. Die Personalverbände drängen auf eine Umsetzung der Ferienforderung zusammen mit dem Nachbarkanton Basel-Stadt. Der Kanton BL schreibt 2008 schwarze Zahlen und Millionengewinne.

**Januar 2009** Der Kanton Basel-Stadt gibt seinen Mitarbeitenden bis 2012 sukzessive mehr Ferien.

**Sommer 2009** Die Umfragen beim Kantonspersonal zeigen: Rund drei Viertel aller Mitarbeitenden wollen eine Verkürzung der Arbeitszeit in Form von mehr Ferien anstatt höhere Löhne.

**Herbst 2009** Der vpod region basel und die Personalverbände machen mit der Aktion "Gnueg Heu dunde" Druck. Regierungsrat Ballmer verweist darauf, dass der Kanton BL wohl bald rote Zahlen schreiben wird und mehr als eine 5. Ferienwoche für alle bis 50 jährigen nicht drin liegt - eine Ungerechtigkeit, die von den Personalverbänden rundweg abgelehnt wird!

**Herbst 2010** Die Geduld des Personals ist zu Ende. Es braucht jetzt subito mehr Ferien für alle Mitarbeitenden bei gleichzeitiger Kompensation der fehlenden Stellen. Der Arbeitsdruck für das Kantonspersonal muss jetzt endlich abgebaut werden, auch wenn der Kanton BL mittlerweile rote Zahlen schreibt!